



Curvata resurgo

Description

Kirchen-Geschichten



Foto: Anne-Madeleine Plum

Immer wieder gibt es in unserem Leben Momente, die uns den Boden unter den FÃ¼Ã?en wegzuziehen scheinen. SchicksalsschlÃ?ge, Nachrichten von bedrohlichen politischen Situationen, familiÃ?re oder berufliche Krisenzeiten. Sie gehÃ?ren zum menschlichen Leben und keiner bleibt davon verschont. Auch unsere Kirche macht solche Zeiten durch. Immer wieder und immer wieder ganz anders.

Die Trappistenabtei Notre-Dame de Saint-Remy de Rochefort (- [Link â??](#)) in der Normandie hat solche Zeiten Ã¼ber die Jahrhunderte hinweg immer wieder erlebt. Das Motto, das die Abtei noch heute trÃ?gt, kann eine Empfehlung fÃ¼r unsere Kirche heute sein, aber auch fÃ¼r jeden einzelnen Menschen:

Curvata resurgo. Gebeugt, oder niedergeschlagen, richte ich mich wieder auf.

Sich aufrichten im Blick auf das, was die Kirche als Ganze, aber eben auch mein eigenes Leben trÃ?gt: Der Blick auf Gott. Die Ã?berzeugung, dass sein Blick auf uns ruht, dass seine Liebe uns gilt, schenkt Kraft. So einsam wir uns in Momenten der Trauer fÃ¼hlen, so kraftlos, wenn die Anforderungen des Lebens Ã¼ber unsere KrÃ?fte gehen, so verloren und mutlos wir bei all dem WiderstÃ?ndigen und Schweren auch sind: Gott macht die wankenden Knie wieder stark.

Trauer bleibt, EnttÃ?uschung wird nicht ausgelÃ?scht, Krankheit kann uns begleiten. Und doch bleiben wir nicht am Boden, sondern kÃ?nnen uns wieder neu aufrichten. Ein Kranker kann gesund werden. Einsamkeit kann Ã¼berwunden werden. Ein Abschied kennt die Hoffnung auf Wiedersehen. Eine Kirche kann wieder aufgebaut werden. Eine Glaubensgemeinschaft kann wieder lebendig und kraftvoll erstehen. Gottes Kraft ist stÃ?rker. Es braucht nur die Hinwendung zu Ihm. Eine Heilung

will erbetet sein. Curvata resurgo.

[Anne-Madeleine Plum](#)